



# KONTAKT 5

Handbuch-Addendum



Der Inhalt dieses Dokuments kann sich unangekündigt ändern und stellt keine Verpflichtung seitens der Native Instruments GmbH dar. Die in diesem Dokument beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung zur Verfügung gestellt und darf nicht kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Native Instruments GmbH, im Folgenden als Native Instruments bezeichnet, darf kein Teil dieses Handbuchs in irgendeiner Form kopiert, übertragen oder anderweitig reproduziert werden. Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

“Native Instruments”, “NI” and associated logos are (registered) trademarks of Native Instruments GmbH.

Mac, Mac OS, GarageBand, Logic, iTunes and iPod are registered trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Windows, Windows Vista and DirectSound are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

VST and Cubase are registered trademarks of Steinberg Media Technologies GmbH. ASIO is a trademark of Steinberg Media Technologies GmbH.

RTAS and Pro Tools are registered trademarks of Avid Technology, Inc., or its subsidiaries or divisions.

All other trade marks are the property of their respective owners and use of them does not imply any affiliation with or endorsement by them.

Handbuch verfasst von: Adam Hanley, Dinos Vallianatos, Gero Baier

Übersetzung: Thomas Loop

Software-Version: 5.4.1 (09/2014)

Besonderer Dank gebührt dem Beta-Test-Team, das uns nicht nur eine unschätzbare Hilfe beim Aufspüren von Fehlern war, sondern mit seinen Vorschlägen ein besseres Produkt entstehen lassen hat.

---

**NATIVE INSTRUMENTS GmbH**

Schlesische Str. 29-30  
D-10997 Berlin  
Deutschland  
[www.native-instruments.de](http://www.native-instruments.de)

**NATIVE INSTRUMENTS North America, Inc.**

6725 Sunset Boulevard  
5th Floor  
Los Angeles, CA 90028  
USA  
[www.native-instruments.com](http://www.native-instruments.com)

**NATIVE INSTRUMENTS K.K.**

YO Building 3F  
Jingumae 6-7-15, Shibuya-ku,  
Tokyo 150-0001  
Japan  
[www.native-instruments.co.jp](http://www.native-instruments.co.jp)

**NATIVE INSTRUMENTS UK Limited**

18 Phipp Street  
London EC2A 4NU  
UK  
[www.native-instruments.com](http://www.native-instruments.com)



© NATIVE INSTRUMENTS GmbH, 2014. Alle Rechte vorbehalten.

---

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Überblick .....</b>	<b>6</b>
1.1	Neue Funktionen in KONTAKT 5.4.1 .....	6
1.2	Neue Funktionen in KONTAKT 5.3 .....	6
1.3	Neue Funktionen in KONTAKT 5.2 .....	6
1.4	Neue Funktionen in KONTAKT 5.1 .....	6
1.5	Neue Funktionen in KONTAKT 5.0.2 .....	7
<b>2</b>	<b>Was ist neu in KONTAKT 5.4.1? .....</b>	<b>8</b>
2.1	Integration in KOMPLETE KONTROL .....	8
2.2	KONTAKT-Snapshots .....	8
2.2.1	Speicherung eines Benutzer-Snapshots .....	9
2.2.2	Laden eines Snapshots vom Snapshot-Menü .....	10
2.2.3	Snapshots vom Dateisystem laden .....	13
2.2.4	Löschen eines Benutzer-Snapshots .....	14
<b>3</b>	<b>Was ist neu in KONTAKT 5.3? .....</b>	<b>15</b>
3.1	Unterstützung von Avid Audio eXtension (AAX Native 64 Bit) .....	15
3.2	Erweiterte MASCHINE-2.0-Integration .....	15
3.3	Neue Effekte .....	16
<b>4</b>	<b>Was ist neu in KONTAKT 5.2? .....</b>	<b>18</b>
4.1	Der Feedback Compressor .....	18
<b>5</b>	<b>Was ist neu in KONTAKT 5.1? .....</b>	<b>21</b>
5.1	Aktualisierung älterer Host-Projekte (Plug-in-Migration) .....	21
5.2	Der Jump-Effekt .....	21
5.3	Weitere Neuigkeiten und Verbesserungen .....	24
5.3.1	Umbenannter Parameter im Twang-Effekt .....	24
5.3.2	Änderungen in der Datenbank .....	24

---

<b>6</b>	<b>Was ist neu in KONTAKT 5.0.2?</b>	<b>25</b>
6.1	Library-Aktivierung innerhalb von KONTAKT	25
6.2	Erweiterte Bedienmöglichkeiten auf der Group-Ebene	28
6.2.1	Benutzerdefinierbare Vorverstärker-/Nachverstärker-Effekt-Slots (Pre/Post Amp FX Slots)	28
6.2.2	Neue Verstärker-Bedienelemente	29
6.3	Time Machine Pro	30
6.3.1	Verbesserte Performance	30
6.3.2	Verbesserte Bedienoberfläche	31
6.3.3	Einstellungen des Voice Handlings (Polyphonie-Einstellungen)	31

# 1 Überblick

Willkommen zum KONTAKT-5-Handbuch-Addendum! Dieses Dokument stellt alle neuen Funktionen und Änderungen vor, die das KONTAKT-5-Referenzhandbuch nicht behandelt. Diese Handbuchergänzung erläutert alle mit den KONTAKT-Updates 5.0.2, 5.1, 5.3 und 5.4.1 geänderten oder neu hinzu gekommenen Funktionen.

## 1.1 Neue Funktionen in KONTAKT 5.4.1

- [↑2.1, Integration in KOMPLETE KONTROL](#)
- [↑2.2, KONTAKT-Snapshots](#)

## 1.2 Neue Funktionen in KONTAKT 5.3

- [↑3.1, Unterstützung von Avid Audio eXtension \(AAX Native 64 Bit\)](#)
- [↑3.2, Erweiterte MASCHINE-2.0-Integration](#)
- [↑3.3, Neue Effekte](#)

## 1.3 Neue Funktionen in KONTAKT 5.2

- [↑4.1, Der Feedback Compressor](#)

## 1.4 Neue Funktionen in KONTAKT 5.1

- [↑5.1, Aktualisierung älterer Host-Projekte \(Plug-in-Migration\)](#)
- [↑5.2, Der Jump-Effekt](#)
- [↑5.3, Weitere Neuigkeiten und Verbesserungen](#)

## 1.5 Neue Funktionen in KONTAKT 5.0.2

- [↑6.1, Library-Aktivierung innerhalb von KONTAKT](#)
- [↑6.2, Erweiterte Bedienmöglichkeiten auf der Group-Ebene](#)
- Verbesserungen an Time Machine Pro:
  - [↑6.3.1, Verbesserte Performance](#)
  - [↑6.3.2, Verbesserte Bedienoberfläche](#)
  - [↑6.3.3, Einstellungen des Voice Handlings \(Polyphonie-Einstellungen\)](#)
- Verbesserter Datei-Import

## 2 Was ist neu in KONTAKT 5.4.1?

### 2.1 Integration in KOMPLETE KONTROL

KOMPLETE KONTROL ist ein neues Software-Produkt welches das Durchblättern und Laden von Sounds über die komplette KOMPLETE-Produktlinie hinweg vereinheitlicht.

Es arbeitet eng mit den MIDI-Keyboards der KOMPLETE KONTROL S-Series zusammen, indem es die Parameter aller KOMPLETE-Instrumente den Drehreglern zuweist, ihre Parameter und Werte auf den Displays anzeigt und Tasten-Schalter sowie spielbare Bereiche auf dem Keyboard sichtbar macht. Damit diese Funktionen arbeiten, wird KONTAKT 5.4.1 benötigt. Mehr Informationen über KOMPLETE KONTROL finden Sie in der KOMPLETE-KONTROL-Dokumentation.

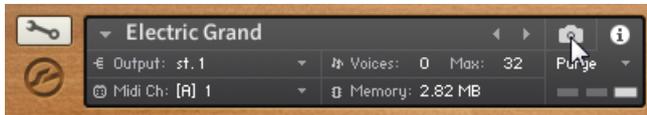
### 2.2 KONTAKT-Snapshots

Die als Teil von KONTAKT 5.4.1 eingeführten Snapshots bieten einen Weg zum Speichern und schnellen Aufruf von Variationen beliebiger KONTAKT-Instrumente. Nehmen wir zum Beispiel die NI-Abbey-Road-Produkte; jedes kommt mit einem komplett ausgestatteten Mischer inklusive separaten Kanälen für jede Schlagzeug-Komponente sowie mit eingebauten Effekten, wie Solid G-EQ, Solid-Bus-Comp und Transient Master. Mit KONTAKT-Snapshots können Sie für das gleiche Instrument jede beliebige Anzahl an Mixes erstellen, sie im neuen .nksn-Dateiformat abspeichern und in Ihrem nächsten Projekt wiederverwenden oder die Snapshots auf einem Ihrer anderen Rechner verwenden. Sie können Snapshots sogar mit anderen Nutzern teilen, die die gleiche Library besitzen.



Die KONTAKT-Factory-Library beinhaltet keine Snapshots, wir müssen also erst einmal einen Snapshot speichern, um die komplette Funktionalität zu zeigen.

Mit dem Kamera-Symbol in der Kopfzeile des Instruments haben Sie Zugriff auf die Snapshot-Ansicht und können dann mit dem *i*-Symbol auf die vertraute Info-Ansicht mit den **Input / Output**-Konfigurations-Optionen zurück schalten.

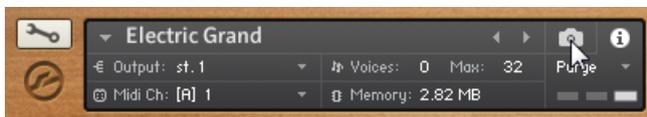


Zugriff auf die Snapshot-Ansicht

## 2.2.1 Speicherung eines Benutzer-Snapshots

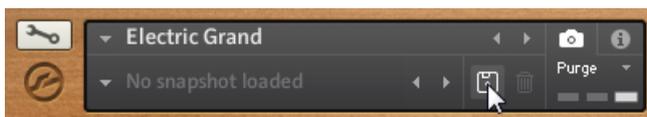
Fangen wir mit der Speicherung eines Ihrer eigenen Snapshots an. Indem Sie ein Instrument aus der Factory-Library laden und einige seiner Parameter ändern, kommen Sie schnell zu einem Sound, der eigenständig genug ist, um ihn zu behalten.

1. Blättern Sie auf dem **Libraries**-Tab zu KONTAKT Factory Library / Vintage / Digital Machines und laden Sie das Instrument 'Electric Grand.nki'. Spielen Sie ein paar Noten auf Ihrem MIDI-Keyboard, um sich mit dem Klang von Electric Grand vertraut zu machen.
2. Aktivieren Sie auf dem **Instrument**-Tab im Master FX, mit einem Klick links vom entsprechenden Label den **Rotator**. Lassen Sie alle Parameter des Rotator-Abschnitts auf ihren Grundeinstellungen.
3. Drehen Sie den **Bits**-Regler im **Inst Controls**-Abschnitt auf die 12-Uhr-Position. Spielen Sie ein paar Noten und achten Sie auf den Klangunterschied.
4. Speichern wir jetzt den Sound als Snapshot zur späteren Nutzung.
5. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol in der Instrumenten-Kopfzeile. Das schaltet die Kopfzeile in die Snapshot-Ansicht.



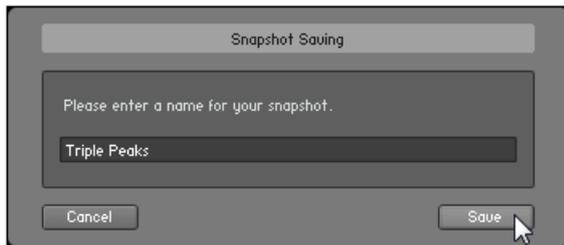
Zugriff auf die Snapshot-Ansicht

6. Klicken Sie nun auf das Floppy-Disk-Symbol, um den Dialog zur Speicherung von Snapshots zu öffnen.



Speicherung eines Snapshots

7. Geben Sie einen Namen für den Snapshot ein (z.B. Triple Peaks) und klicken Sie [Save](#) (Speichern).



Snapshot-Speicher-Dialog

→ Der Snapshot ist gespeichert und wird dem Snapshot-Menü hinzugefügt.

Alle Benutzer-Snapshots werden automatisch im Standard-Ordner für Benutzer-Inhalte gespeichert. Der KONTAKT-Factory-Library-Snapshot, den Sie gerade gespeichert haben befindet sich unter:

- **In Mac OS X:** *Macintosh HD/Benutzer/Ihr Name/Dokumente/Native Instruments/User Content/Kontakt Factory Library/Electric Grand/Triple Peaks.nksn*
- **In Windows:** *C:\Benutzer\Ihr Name\Eigene Dokumente\Native Instruments\User Content\Kontakt Factory Library\Electric Grand\Triple Peaks.nksn*



Sie können jeden Ihrer Snapshots auf einen anderen Rechner übertragen, indem Sie die Snapshot-Datei kopieren.



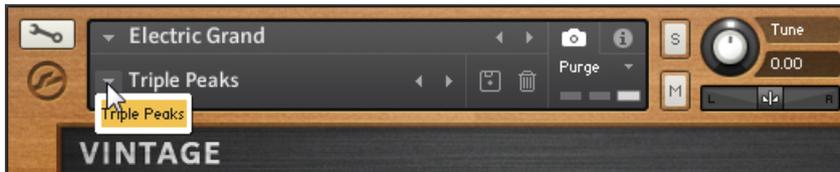
Stellen Sie bitte sicher, dass der Ordner Benutzer/Eigene Dokumente in Ihren regelmäßigen Backups enthalten ist.

## 2.2.2 Laden eines Snapshots vom Snapshot-Menü

Lernen wir diese neue Funktion kennen, indem wir einen Snapshot vom neuen Snapshot-Menü in der Instrumenten-Kopfzeile laden. Wir nehmen hier an, dass Sie, wie im Abschnitt [↑2.2.1, Speicherung eines Benutzer-Snapshots](#) beschrieben, den Snapshot Triple Peaks gespeichert haben.

## Einem Benutzer-Snapshot laden

1. Blättern Sie auf dem [Libraries](#)-Tab zu KONTAKT Factory Library / Vintage / Digital Machines und laden Sie das Instrument 'Electric Grand.nki'.
2. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol in der Instrumenten-Kopfzeile, um in die Snapshot-Ansicht zu schalten. In der Grundeinstellung ist kein Snapshot geladen.
3. Öffnen Sie das Ausklapp-Menü und wählen Sie den Snapshot Triple Peaks.



Das Snapshot-Menü

→ Der Snapshot Triple Peaks wurde geladen.



Alternativ können Sie, wenn kein Snapshot geladen ist, nach dem Öffnen des Instruments Electric Grand auf den Next-Button klicken, um das gleiche Ergebnis zu erhalten.

## Einem Factory-Snapshot laden

Factory-Snapshots stehen nur für KOMPLETE-Libraries zur Verfügung. Dieser Abschnitt betrifft Sie also nur, wenn Sie mindestens KOMPLETE 9 besitzen.



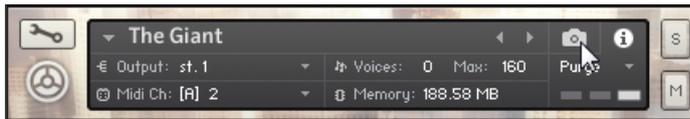
Stellen Sie sicher, dass Sie alle im Service Center angebotenen KOMPLETE-Library-Updates installiert haben, um Zugang zu den Factory-Snapshots zu erlangen.

Einige der KOMPLETE-Libraries sehen auf den ersten Blick etwas minimalistisch aus - THE GIANT kommt zum Beispiel mit nur zwei Instrumenten ('The Giant.nki' und 'The Giant - Cinematic.nki'). Das wahre Sounddesign-Potential erschließt sich erst beim drehen an den Parametern auf der Benutzeroberfläche des Instruments. Unsere Sounddesigner haben einige Snapshots ausgearbeitet, um Ihnen die Vielfalt an Sounds zu präsentieren, die mit diesem Instrument allein möglich sind.

Laden wir nun ein paar Factory-Snapshots und hören wir uns die Unterschiede an.

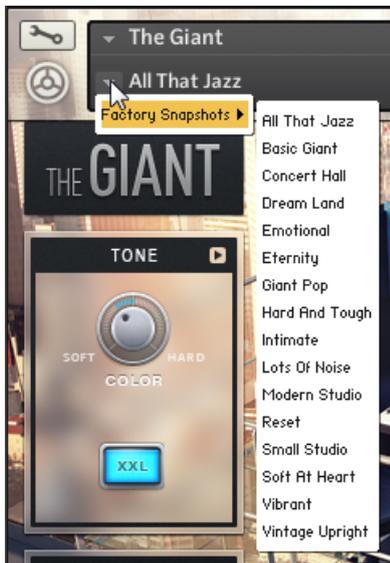
1. Laden Sie The Giant.nki aus dem [Libraries](#)-Tab. The Giant wird mit seinen Grundeinstellungen geladen.

2. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol in der Instrumenten-Kopfzeile, um in die Snapshot-Ansicht zu schalten.



Geöffnete Snapshot-Ansicht

3. Klicken Sie auf das Ausklappenmenü unten in der Instrumenten-Kopfzeile, um das Snapshot-Menü zu vergrößern.



Das Snapshot-Menü

4. Wählen Sie 'Intimate'.
5. Spielen Sie ein paar Noten auf Ihrem Keyboard und achten Sie auf den Klangcharakter. Der 'Intimate'-Snapshot hat einen recht runden Klang, der nah erscheint und ist mit einem sehr großen Hall kombiniert.

6. Klicken Sie jetzt auf den linken Pfeil neben dem Snapshot-Namen, um schnell den vorherigen Snapshot aus der Liste, genannt 'Hard and Tough', zu laden. Beachten Sie, dass dieser Snapshot sofort da ist, weil alle benötigten Samples des Instruments bereits geladen wurden.
  7. Spielen Sie wiederum ein paar Noten auf Ihrem Keyboard. Der Snapshot 'Hard and Tough' hat einen hellen, harten Klang mit stark ausgeprägten Resonanzen.
  8. Öffnen Sie das Ausklapp-Menü, wählen Sie den Snapshot 'Lots of Noise' und spielen Sie einige Noten. Sie werden nach jeder gespielten Note Geräusche der Klavier-Hämmer bemerken.
- Sie haben jetzt drei sehr verschiedene Variationen eines einzigen Instruments gehört.

Wenn Sie einen bestimmten Sound für häufigere Nutzung im Studio oder auf der Bühne benötigen, bieten Snapshots einen einfachen Weg, genau das zu tun.

### 2.2.3 Snapshots vom Dateisystem laden

KONTAKT unterstützt zwei Wege, um Snapshot-Dateien (.nksn) zu laden.

- Drag-and-Drop einer Snapshot-Datei aus dem Finder (Mac OS X) oder Explorer (Windows) in das Rack.
- Laden per Doppelklick im Finder oder Explorer.

So können Sie Ihre Lieblings-Snapshots auf einem USB-Stick ins Studio bringen oder als Anhang per Email verschicken und sie vom Desktop laden, ohne etwas an der Konfiguration Ihres Studio-Rechners zu ändern.

#### Drag-and-Drop

Um einen Snapshot von einem Medium zu laden, nutzen Sie den Finder/Explorer und ziehen Sie die .nksn-Datei von seiner aktuellen Position auf einen leeren Bereich im Rack. KONTAKT lädt dann eine neue Instanz des entsprechenden Instruments mit dem Snapshot.

Wenn Sie einen Snapshot stattdessen auf ein aktives Instrument im Rack ziehen, wird das Instrument durch das vom Snapshot geladene Instrument ersetzt.

Geöffnete Snapshots werden nicht automatisch am Standard-Ort gespeichert.



Beachten Sie bitte, dass die Next/Previous-Buttons (Nächster/Vorheriger) nur durch die Snapshots der Factory-Library und dem Ordner für Benutzer-Inhalte schalten können.

## Doppelklick

Ein Doppelklick einer Snapshot-Datei im Finder (Mac OS X) oder Explorer (Windows) fügt in KONTAKT eine neue Instrumenten-Instanz ein.

### 2.2.4 Löschen eines Benutzer-Snapshots

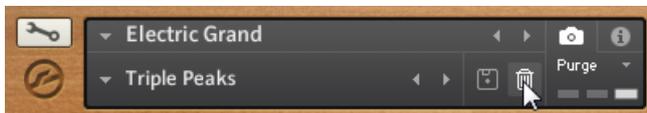
Um das Snapshot-Menü ordentlich zu halten, können Sie gespeicherte Snapshots löschen, wenn Sie diese nicht mehr benötigen. Bedenken Sie dabei, dass Snapshots jeweils für einzelne Instrumente gespeichert werden. Um also in KONTAKT einen Snapshot zu löschen, müssen Sie das Instrument zunächst laden.



Beachten Sie bitte, dass Sie nur Benutzer-Snapshots löschen können. Alle KOMPLETTE-Factory-Snapshots sind schreibgeschützt. Um die hier beschriebenen Schritte durchzuführen, müssen Sie einen Snapshot gespeichert haben, wie im Abschnitt [↑2.2.1, Speicherung eines Benutzer-Snapshots](#) beschrieben.

Um zu demonstrieren, wie die Löschung von Snapshots funktioniert, löschen wir jetzt den Snapshot Triple Peaks, der in besagtem Abschnitt gespeichert wurde.

1. Laden Sie das Electric Grand. nki.
2. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol, um in die Snapshot-Ansicht zu schalten.
3. Öffnen Sie den Snapshot Triple Peaks.
4. Klicken Sie auf das Mülleimer-Symbol in der Instrumenten-Kopfzeile.



Snapshot-Löschen-Symbol

5. Bestätigen Sie die Löschung des Snapshots im Dialog, der sich öffnet.
- Die Snapshot-Datei wird jetzt aus dem Ordner auf Ihrer Festplatte und aus dem Snapshot-Menü gelöscht.

## 3 Was ist neu in KONTAKT 5.3?

### 3.1 Unterstützung von Avid Audio eXtension (AAX Native 64 Bit)

Zum ersten Mal ist KONTAKT 5.3 im Format AAX Native 64-bit und AAX Native 32-bit verfügbar. Diese Formate werden exklusiv von Pro Tools 10 (32-bit) und Pro Tools 11 (64-bit) unterstützt. Für weitere Details über die verschiedenen AAX-Versionen lesen Sie bitte die Pro-Tools-Dokumentation.



Beachten Sie bitte, dass nur der AAX-Native-Standard unterstützt wird, d.h. dass KONTAKT auf der CPU Ihres Rechners ausgeführt wird und nicht auf den zugeordneten Pro-ToolsIHDX-DSP-Karten.

### 3.2 Erweiterte MASCHINE-2.0-Integration

KONTAKT 5.3 ist voll in Maschine 2 integriert, so dass Sie bequem durch die Instrumente blättern können und Zugang zur in den Plug-in-Strip vom MASCHINE eingebetteten Benutzeroberfläche der Instrumente haben.



KONTAKT geladen in MASCHINE

### 3.3 Neue Effekte

#### 'Simple LP/HP'-Filter

KONTAKT 5.3 führte den zusätzlichen Multi-Filter-Modus 'Simple LP/HP' ein. Dieser sehr sauber klingende Filter hat keinerlei ausgeprägte Resonanzspitzen und eignet sich perfekt zum Entfernen von tief-frequentem Rumpeln und Hoch-Frequenz-Problemen, wie hartem Klang und überflüssigem Rauschen, ohne das gefilterte Signal dabei zu färben.

Der HP ist ein 2-Pol-Hochpass-Filter (12 dB/Oktave), während der LP ein 1-Pol-Tiefpass-Filter mit einer etwas sanfteren Steilheit von 6 dB/Oktave ist. Zwei Parameter stehen zur Verfügung:

- **Cutoff HP** (Filtereckfrequenz HP): 2.6 Hz - 26.3 kHz
- **Cutoff LP** (Filtereckfrequenz LP): 2.6 Hz - 26.3 kHz

### Neuer 'Easy-Modus' für die DBD-Envelope

Im Easy-Modus arbeitet es sich bei einfachen Percussion-Instrumenten etwas leichter, als im Voll-Modus. Im Easy-Modus sind die Parameter **Break** und **Decay 2** der DBD-Hüllkurve deaktiviert, so dass nur ein Parameter übrig bleibt:

- **Decay 1**: 0 - 25s lineare Decay-Zeit (Ausklung-Zeit)

## 4 Was ist neu in KONTAKT 5.2?

### 4.1 Der Feedback Compressor

Kompressoren sind Dynamikwerkzeuge, die automatisch den Pegel lauter Passagen in einem Signal reduzieren und so den Dynamikbereich des Signals verändern. Ein Feedback-Kompressor vergleicht an Stelle des Eingangssignals das Ausgangssignal der Verstärkerstufe mit einem Schwellenwert (Threshold). Sobald der Schwellenwert erreicht wird, reduziert der Kompressor die Anhebung des Signalpegels. Der Feedback Compressor wurde nach einem klassischen Kompressor-Design, das für seinen hellen und durchsetzungsfähigen Klang bekannt ist, modelliert.



Der Feedback-Compressor

#### Bedienelemente

Dies sind die Bedienelemente des Feedback Compressor:

- **High Quality** (Hohe Qualität): Schaltet die Überabtastung im Effekt an, was zu besserer Audio-Qualität führt, aber auch die CPU-Last erhöht.
- **St.Link** (Stereo-Link): Aktivierung führt dazu, dass der Kompressor immer gleichartig auf den linken und rechten Kanal wirkt, um das Stereo-Bild zu erhalten. Bei deaktiviertem Schalter arbeitet der Feedback Compressor im Dual-Mono-Betrieb und verarbeitet beide Kanäle unabhängig voneinander.
- **Input** (Eingang): Bestimmt gleichzeitig den Eingangpegel und den Schwellenwert (Threshold). Drehen dieses Reglers im Uhrzeigersinn erhöht den Grad der Kompression.

- **Ratio:** Bestimmt den Grad der Kompression. 1.0 heißt keine Kompression, während 2.0 bedeutet, dass ein um 2 dB höherer Eingangspegel den Ausgangspegel nur um 1 dB anhebt.
- **Attack:** Regelt die Skalierung des Attack-Phase der Lautstärkehüllkurve des Eingangssignals. Das Anheben dieses Werts lässt das Signal knackiger klingen, das Absenken reduziert die schnellen Signalanteile.
- **Release:** Bestimmt, wie lange es nach dem Abfallen des Signalpegels unter den Schwellenwert (Threshold) dauern soll, bis der Kompressor nicht mehr arbeitet. Typische Werte liegen zwischen 50 und 250 Millisekunden.
- **Makeup:** Bestimmt die Ausgangsverstärkung des komprimierten Signals. Gleichen Sie hiermit den Pegelverlust durch den Kompressor aus.
- **Mix:** Bestimmt für den Kompressor das Verhältnis zwischen unbearbeitetem und bearbeitetem Signal (Dry/Wet-Mix). Damit können Sie einen Signalweg im Stile einer Parallelkompression einrichten und dadurch leise Signale anheben, anstatt laute Signale abzusenken. Bei einem Wert von 100% hören Sie ausschließlich das komprimierte Signal; bei einem Wert von 0% ist nur das unbearbeitete Signal zu hören.
- **Output:** Regelt den Ausgangspegel des Moduls.
- **Gain Reduction Meter:** Diese Pegelanzeige zeigt die Menge der Gain-Reduzierung in dB an.

### Laden des Feedback Compressor

Um den Feedback Compressor zu laden, wählen Sie seinen Eintrag aus dem Untermenü *Effects* des Moduls [InsertEffects](#):



Auswählen des Feedback Compressors

## 5 Was ist neu in KONTAKT 5.1?

### 5.1 Aktualisierung älterer Host-Projekte (Plug-in-Migration)



Bei Erscheinen dieses Dokuments ist die in diesem Abschnitt beschriebene Funktionalität nur in ausgewählten Host-Programmen verfügbar, die das KONTAKT-AudioUnits-Plug-in (AU) unter Mac OS X nutzen. Eine aktuelle Liste der unterstützten Host-Programme finden Sie in folgendem Knowledge-Base-Artikel: <http://www.native-instruments.com/knowledge/questions/1169>

Wenn Sie Host-Projekte öffnen möchten, die inzwischen veraltete Haupt-Versionen des KONTAKT-AU-Plug-ins nutzen (z.B. KONTAKT 3 oder 4), können Sie Ihre Projekte jetzt aktualisieren, indem Sie die alten KONTAKT-Plug-ins durch die aktuelle Plug-in-Version ersetzen lassen. Detaillierte Informationen über die Migration Ihrer Host-Projekte finden Sie in folgendem Knowledge-Base-Artikel:

<http://www.native-instruments.com/knowledge/questions/1169>

### 5.2 Der Jump-Effekt

Der Jump-Effekt simuliert den klassischen Sound britischer Gitarrenverstärker. Er eignet sich hervorragend für sahnige, singende Lead-Sounds. Der Jump-Effekt ist sowohl auf der Group- als auch auf der Instrument-Ebene verfügbar.



Der Jump-Effekt

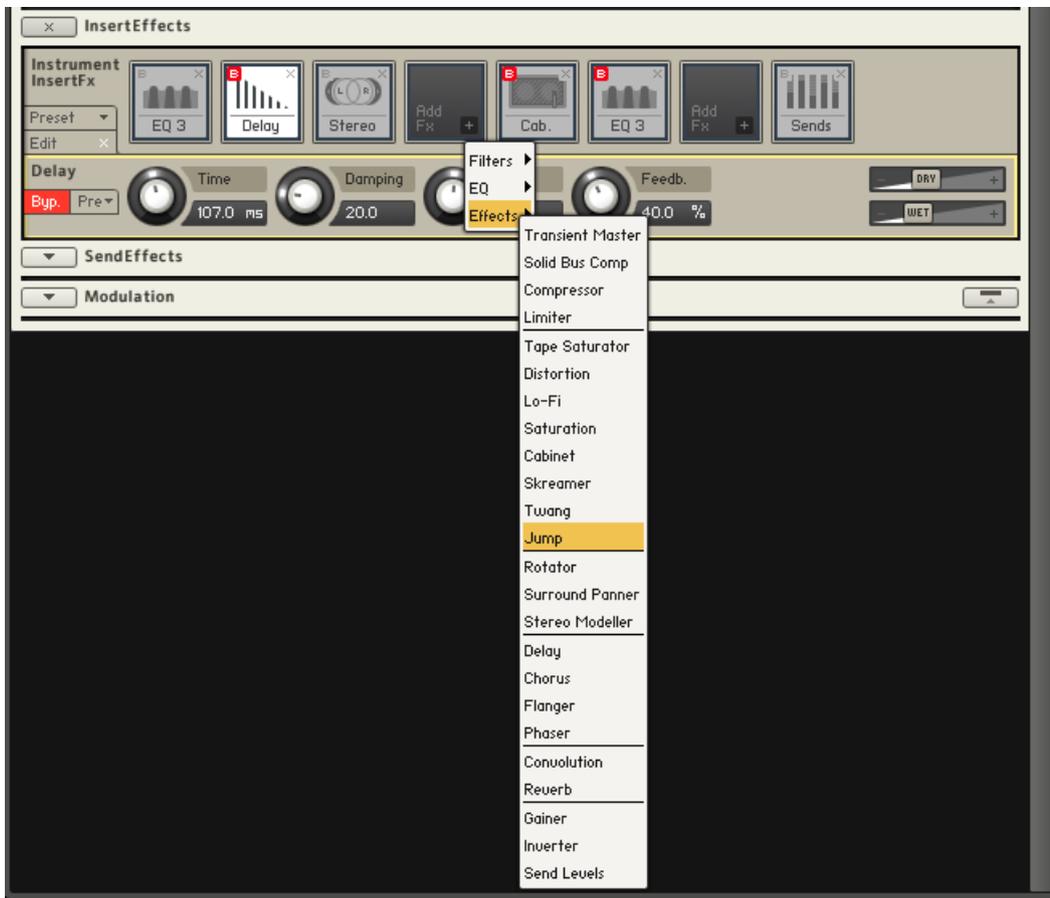
#### Bedienelemente

Diese sind die Bedienelemente des Jump-Effekts:

- **HiGain:** Vergrößert den Gain-Bereich des Pre-Amps. Schalten Sie in den **HiGain**-Modus, wenn Sie ausgeprägt verzerrte oder gesättigte Sounds erzeugen möchten.
- **Mono:** Wenn dieser Button eingeschaltet ist, werden alle Kanäle des Eingangssignals vor der Bearbeitung zu einem Mono-Signal summiert. Das passiert unabhängig von der Anzahl der Kanäle im Eingangssignal, d.h. es gilt gleichermaßen für Mono-, Stereo und 5.1-Signale.  
Wenn dieser Button nicht angeschaltet ist, wird jeder Kanal einzeln bearbeitet. Beachten Sie bitte, dass dies die CPU-Last beträchtlich erhöhen kann.
- **PreAmp:** Bestimmt die Menge an Gain, die der Pre-Amp hinzufügt. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht Übersteuerung, Verzerrung (Distortion) und "Biss" des Signals.
- **Master:** Einstellung der Master-Lautstärke des Amps.
- **Bass:** Regelt die Bassfrequenzen im Signal.
- **Mid:** Regelt die Mittenfrequenzen im Signal.
- **Treble:** Regelt die hohen Frequenzen im Signal.
- **Presence:** Verstärkt die Frequenzen im oberen Mittenbereich des Signals.
- **Output:** Regelt den Ausgangspegel des Moduls.

### **Den Jump-Effekt laden**

Um den Jump-Effect zu laden, wählen Sie seinen Eintrag aus dem Untermenü *Effects* des Moduls **InsertEffects**:



Auswählen des Jump-Effekts

## 5.3 Weitere Neuigkeiten und Verbesserungen

### 5.3.1 Umbenannter Parameter im Twang-Effekt

Der **Polyphonic**-Button, der sich bisher auf dem Steuer-Panel des Twang-Effekts befand, wurde in **Mono** umbenannt, und seine Funktionsweise wurde invertiert. Er verhält sich genau wie der **Mono**-Button des Jump-Effekts:

- **Mono**: Wenn dieser Button eingeschaltet ist, werden alle Kanäle des Eingangssignals vor der Bearbeitung zu einem Mono-Signal summiert. Das passiert unabhängig von der Anzahl der Kanäle im Eingangssignal, d.h. es gilt gleichermaßen für Mono-, Stereo und 5.1-Signale.  
Wenn dieser Button nicht angeschaltet ist, wird jeder Kanal einzeln bearbeitet. Beachten Sie bitte, dass dies die CPU-Last beträchtlich erhöhen kann.

### 5.3.2 Änderungen in der Datenbank

Mit den jüngsten KONTAKT-Updates wurde eine Reihe von Änderungen an der KONTAKT-Datenbank vorgenommen, die in der vorherigen Version dieses Handbuch-Addendums nicht beschrieben wurden:

- Ab der KONTAKT-Version 5.0.0 werden Farben und Ratings nicht mehr unterstützt. Diesbezügliche Informationen in der Anwendungs-Referenz von KONTAKT 5 sind daher veraltet.
- Aus technischen Gründen wurden die eigenen Attributgruppen mit der KONTAKT-Version 5.0.2 aus dem KONTAKT-Datenbank-Browser entfernt. Das heißt, dass die Attributgruppen in KONTAKT 5.0.2 oder späteren Versionen nicht mehr sichtbar und änderbar sind. Der Abschnitt 12.4.7, Erstellung eigener Attributgruppen, in der Anwendungs-Referenz von KONTAKT 5 ist daher veraltet.

## 6 Was ist neu in KONTAKT 5.0.2?

### 6.1 Library-Aktivierung innerhalb von KONTAKT

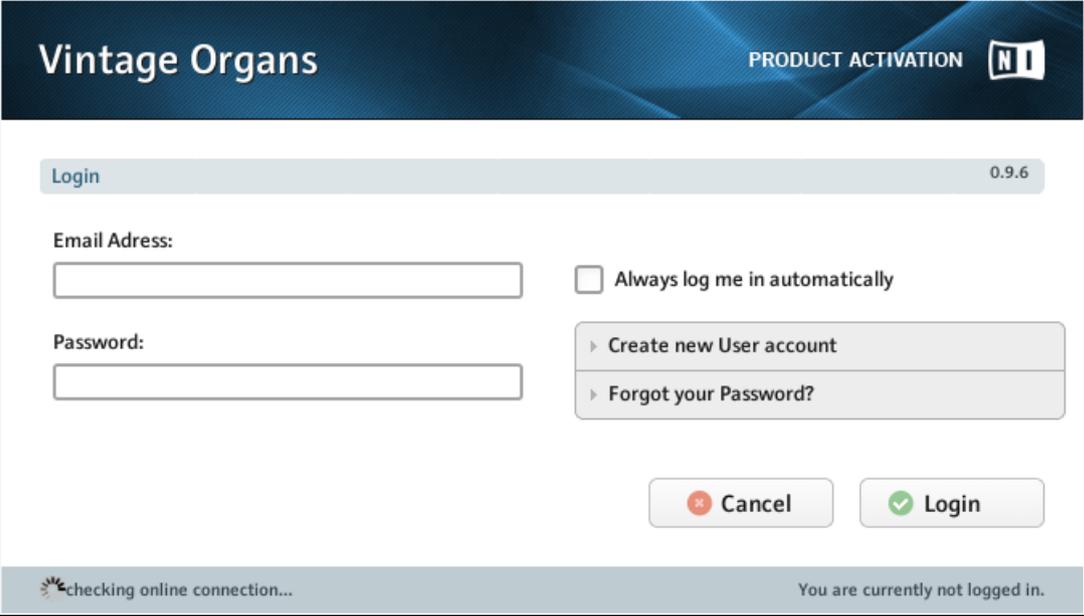
Wir haben in KONTAKT 5.0.2 eine neue Aktivierungsmethode eingeführt, mit der Sie Ihre Libraries direkt in KONTAKT aktivieren können und nicht mehr das Service Center öffnen müssen. Von nun an sind Libraries umgehend aktiviert, nachdem eine gültige Seriennummer eingegeben wurde, ohne dass Sie KONTAKT neu starten müssen.

Die Aktivierung ist einfach und wird denen unter Ihnen vertraut sein, die bereits zuvor Libraries aktiviert haben:

1. Wenn Sie eine Library installiert haben, öffnen Sie KONTAKT.
2. Lokalisieren Sie die Library in dem [Libraries](#)-Tab des Browsers.
3. Klicken Sie auf den [Activate-Button](#) der entsprechenden Library und es erscheint ein Anmeldefenster.



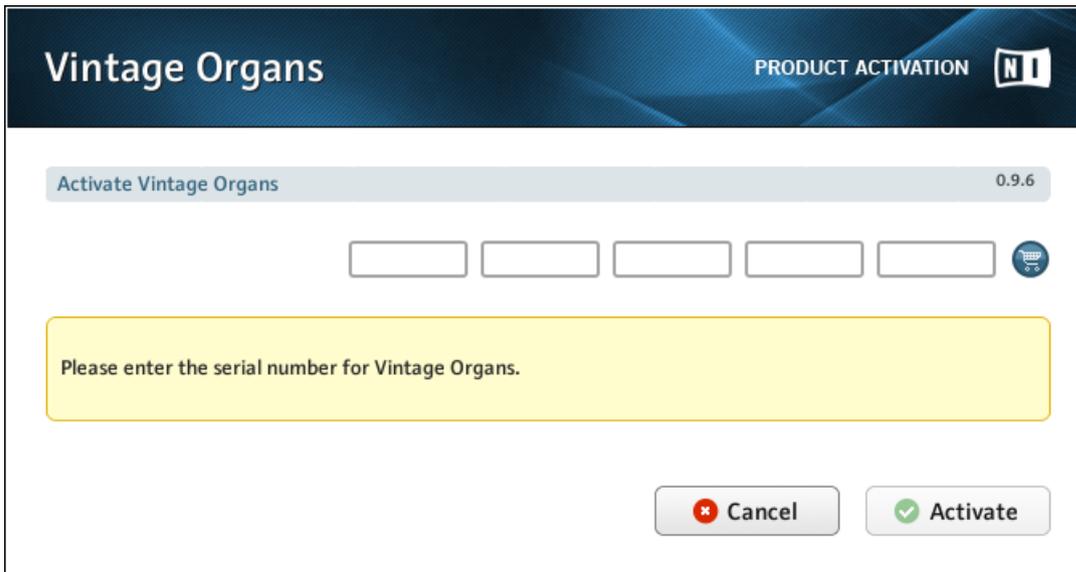
4. Wenn Sie in der Vergangenheit das Service Center benutzt haben und Ihre Anmeldedaten gespeichert haben, erfolgt die Anmeldung automatisch. Falls nicht, geben Sie Ihre Anmeldedaten ein und klicken Sie auf [Login](#).



The screenshot shows the 'Vintage Organs' product activation interface. At the top, the title 'Vintage Organs' is on the left, and 'PRODUCT ACTIVATION' with the NI logo is on the right. Below the title bar is a 'Login' header with the version number '0.9.6'. The main area contains two input fields: 'Email Adress:' and 'Password:'. To the right of the email field is a checkbox labeled 'Always log me in automatically'. Below the password field are two links: 'Create new User account' and 'Forgot your Password?'. At the bottom of the form are two buttons: 'Cancel' (with a red 'x' icon) and 'Login' (with a green checkmark icon). A status bar at the very bottom shows 'checking online connection...' on the left and 'You are currently not logged in.' on the right.

5. Falls Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erscheint ein weiteres Dialogfenster, das Sie auffordert, eine Verbindung zum Internet herzustellen, oder Ihnen die Möglichkeit bietet, die Offline-Aktivierung über das Service Center vorzunehmen.

6. Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint ein Feld, in das Sie die Seriennummer Ihres Produktes kopieren müssen.

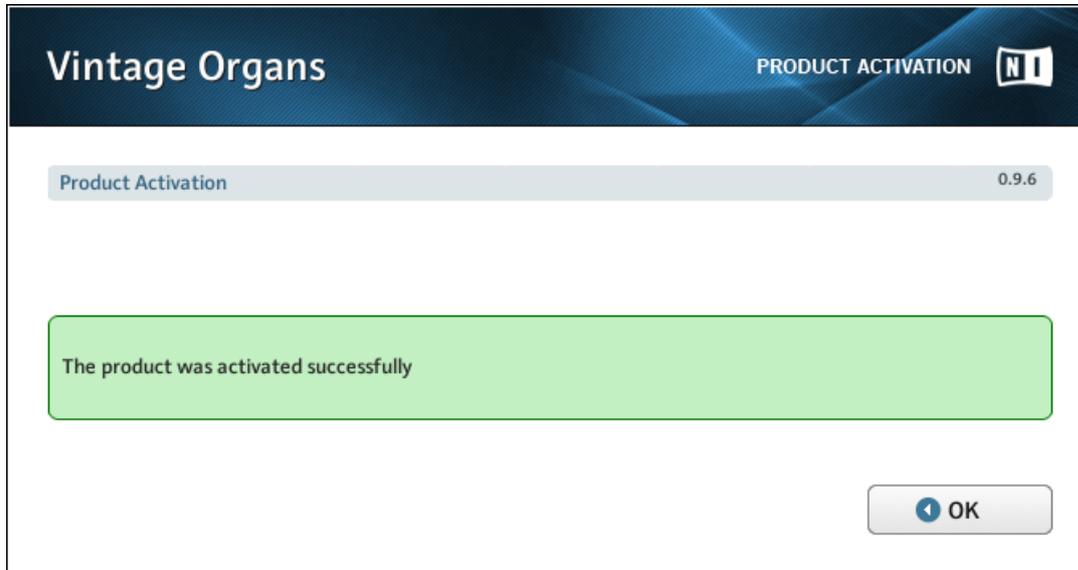


7. Sollten Sie nicht im Besitz einer Seriennummer sein, können Sie auf das Einkaufswagen-Symbol klicken, das sich rechts neben dem Feld zur Eingabe der Seriennummer befindet. Damit gelangen Sie zum Online-Shop von Native Instruments und können dort die Library erwerben.
8. Wenn die Seriennummer akzeptiert wird, werden Sie darüber informiert und können anschließend auf den [Activate](#)-Button klicken.



9. Sollte eine Zugriffswarnung von Ihrem Betriebssystem erscheinen, erteilen Sie KONTAKT die Erlaubnis, um die Library aktivieren zu können.

10. Es erscheint ein Bestätigungsfenster, das Sie über die Aktivierung der Library informiert.



11. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

→ Ihre Library ist nun aktiviert und einsatzbereit.

## 6.2 Erweiterte Bedienmöglichkeiten auf der Group-Ebene

### 6.2.1 Benutzerdefinierbare Vorverstärker-/Nachverstärker-Effekt-Slots (Pre/Post Amp FX Slots)



Das neue Group-Insert-FX-Panel

In früheren KONTAKT-Versionen war der **Post-Amp-FX-Bereich** der **Group Insert FX** auf zwei Slots begrenzt. KONTAKT 5.0.2 wurde eine neue Funktion hinzugefügt, über die Sie festlegen können, wie viele Effekt-Slots vor der Verstärkungsstufe und wie viele hinter der Verstärkungsstufe arbeiten. Die Gesamtanzahl der Slots ist immer noch auf 8 begrenzt, allerdings können Sie die Aufteilung der Anzahl von Vorverstärker- und Nachverstärker-Slots innerhalb dieses Bereichs nach Belieben selbst vornehmen.

Die Werkseinstellung der Anzahl an **Post Amp FX** liegt bei 2, was in dem Feld rechts der **Group Insert FX** mit dem Namen **Slots** angezeigt wird.



Bearbeiten der Anzahl an Post Amp FX

- Um diesen Wert zu verändern, gehen Sie wie folgt vor:

Klicken und ziehen Sie den Wert

Halten Sie Ihre Maus über die Zahl, bis zwei Pfeile erscheinen. Klicken Sie auf den Pfeil, der nach oben zeigt, um die Anzahl der Slots zu erhöhen, oder auf den Pfeil, der nach unten zeigt, um die Anzahl der Slots zu verringern

Doppelklicken Sie auf die Zahl und geben Sie die gewünschte Anzahl der Post Amp FX Slots ein.

Die Anzahl der Vorverstärker-Effektslots entspricht der Differenz zwischen der gesamten Anzahl an Slots und der mit diesem Bedienelement festgelegten Anzahl von hinter der Verstärker-Stufe wirkenden Effektslots.

## 6.2.2 Neue Verstärker-Bedienelemente



Die neuen Verstärker-Bedienelemente

Dem Verstärker-Bereich der Groups wurden zwei neue Bedienelemente hinzugefügt. Diese ersetzen exakt die Bedienelemente, die auch der Inverter-Effekt enthält:

- **Phase Invert** – Kehrt die Polarität der Signale innerhalb einer Group an der Stelle, an der der Amplifier (Verstärker) in Kraft tritt, um.
- **L/R Swap** – wenn aktiv, werden die linken und rechten Kanäle eines Stereosignals vertauscht.

Das bedeutet also, dass Sie nicht länger den Inverter-Effekt einsetzen und somit einen Effektslot belegen zu müssen, wenn Sie die Polarität der Signale umkehren oder die Stereoverteilung vertauschen möchten.

## 6.3 Time Machine Pro

Der Modus Time Machine Pro wurde in KONTAKT 5.0.2 deutlich verbessert; er ist nicht nur performanter und klingt besser, sondern lässt sich auch deutlich einfacher bedienen.

### 6.3.1 Verbesserte Performance

Zusätzlich zur Optimierung der Performanz, wurden auch noch einige andere spürbare Veränderungen am Innenleben der Time Machine Pro vorgenommen.

In KONTAKT 5.0.2 können die **Speed**- und **Tune**-Drehregler jetzt in ihrem gesamten Regelbereich bewegt werden. Allerdings gibt es bei der Ausreizung des Algorithmus eine Grenze: Bei extremen Einstellungen kann das Produkt der Werte beider Regler diese Grenze überschreiten. Wenn Sie die Bedienelemente über die Gesamtgrenze hinaus bewegen, wird abhängig vom Aktivierungszustand des **Tracking**-Buttons entweder der **Speed**- oder der **Tune**-Drehregler priorisiert.

- Wenn **Tracking** aktiviert ist, wird **Tune** priorisiert.
- Wenn **Tracking** deaktiviert ist, wird **Speed** priorisiert.

Beachten Sie, dass die Einstellungen für Tune und Speed auch Modulations-, Zonen- oder Skript-Einstellungen berücksichtigen.



Time Machine Pro kann nur Stereo-Dateien verarbeiten. Falls eine Datei mehr als zwei Kanäle enthält (Surround-Dateien), werden nur die ersten beiden Kanäle verarbeitet; die anderen Kanäle werden stumm geschaltet.

## 6.3.2 Verbesserte Bedienoberfläche



Time Machine Pro mit aktiviertem HQ-Modus und sämtlichen Bedienelementen

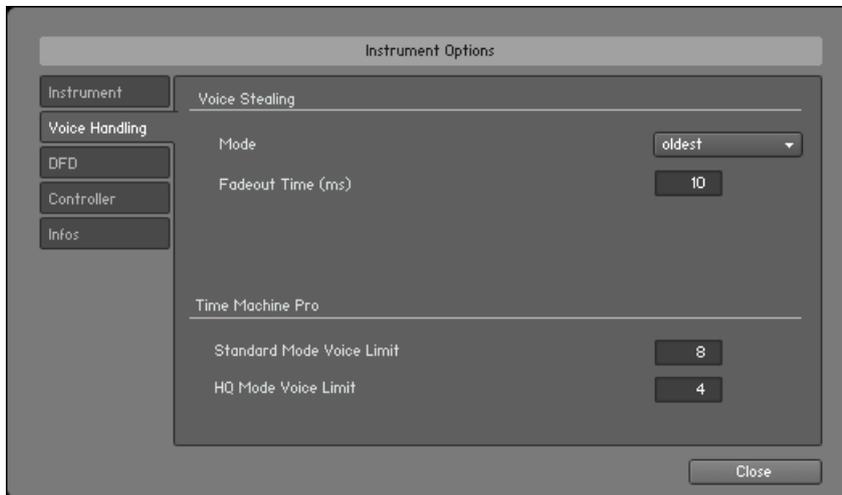
Folgende Änderungen wurden an den Bedienelementen von Time Machine Pro vorgenommen:

- **Pro Mode** wurde in **HQ Mode** (High Quality Mode) umbenannt
- Ein **Legato**-Button wurde hinzugefügt. Dieser funktioniert ebenso wie die **Legato**-Buttons in den anderen Time-Machine-Modi: Wenn dieser Button aktiviert ist, überträgt KONTAKT die aktuelle Wiedergabeposition eines Samples auf nachfolgende Noten, wenn sie legato gespielt werden.
- Den Bedienelementen des HQ-Modus wurde ein **Keep-Formants**-Button hinzugefügt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, behält die Pitch-Shifting-Funktion von KONTAKT die Formanten bei, um einen natürlichen Klang zu gewährleisten.
- **Env.Fact.** (Envelope Factor) heißt jetzt **Frm.Shift** (Formant Shift) und sein Wert lässt sich besser ablesen.

## 6.3.3 Einstellungen des Voice Handlings (Polyphonie-Einstellungen)

Zur Verbesserung des Klanges verfügt Time Machine Pro nun über eigene Einstellungsmöglichkeiten zum Begrenzen der gleichzeitig verwendbaren Stimmen (Voice Limiting). Ursprünglich befanden sich diese auf der Group-Ebene. In KONTAKT 5.0.2 wurde das Voice Limiting auf die Instrument-Ebene verlegt und erweitert.

Die Einstellungen zum **Voice Handling** befinden sich in einem neuen Tab in dem Fenster Instrument Options.



Der neue Voice-Handling-Tab.

Wie Sie sehen, wurden die Einstellungen zum **Voice Stealing**, die sich ursprünglich im **Instrument**-Tab befanden, nun zusammen mit den neuen Time-Machine-Pro-spezifischen Einstellungen auf diesen neuen Tab verlegt.

Die Einstellungen zum **Voice Stealing** haben sich nicht verändert, allerdings berücksichtigen sie jetzt auch Groups, die Time Machine Pro verwenden.

In diesem Bereich können Sie außerdem noch das **Standard Mode Voice Limit** festlegen (die für Groups mit deaktiviertem **HQ Mode** verwendete Obergrenze), sowie das **HQ Mode Voice Limit** (die für Groups mit aktiviertem **HQ Mode** verwendete Obergrenze) bestimmen.



Wenn Sie Patches laden, die Time Machine Pro benutzen und älter als KONTAKT 5.0.2 sind, werden die Voice-Limit-Einstellungen der Group ignoriert und von den Voice-Handling-Einstellungen auf der Instrument-Ebene überschrieben.